



Sammlung Theaterzettel

Verlorene Liebesmüh

Shakespeare, William

1900-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag den 8. Oktober 1900.

13. Vorstellung im Abonnement B.

Verlorene Liebesmüh.

Komödie in drei Akten von Shakespeare.
In neuer Uebersetzung und Bühnenbearbeitung von Rudolf Genée.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Ferdinand, König von Navarra	Herr Köhler.
Biron	Herr Götz.
Longaville } seine Kavaliere und Genossen	Herr Steined.
Dumain	Herr Weger.
Die Prinzessin von Frankreich	Frl. Wittels.
Rosaline	Frl. Kaden.
Moria } deren Damen	Frl. Bürger.
Katharine	Frl. Breisch.
Boyot, Kavaliere und Rejemarschall der Prinzessin	Herr Tietzsch.
Don Adriano de Armado, Kastilianer	Herr Godeck.
Motte, sein Page	Frl. Fladnitzer.
Holofernes, Schulmeister	Herr Lösch.
Rathanael, Dorfpfarrer	Herr Jacobi.
Schädel, ein Bauer	Herr Hecht.
Jaquenetta, ein Bauernmädchen	Frau De Lanf.
Tapz, Gerichtsdiener	Herr Eichrodt.
Ein Kavaliere der Prinzessin	Herr Loberg.
Erster } Diener des Königs	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Welde.

Herren und Damen vom Hof; Pagen; Jagdgefolge; Musikanten; Diener.

Scene: Navarra bei einem königlichen Lustschlosse.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 1.20 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— 8) " "
		Galerie	— 40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 10. Oktober 1900. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.